

Natur erleben

Naturfreunde Burgenland



Foto: Naturfreunde Rohrbach

Infotafeln zur Müllvermeidung

Die Naturfreunde stehen seit jeher für ein nachhaltiges und respektvolles Verhalten in der Natur. Um auch andere darauf aufmerksam zu machen, haben die **Naturfreunde Rohrbach** und einige weitere Ortsgruppen entlang beliebter Wege und Plätze Infoschilder montiert. Diese machen auf die teilweise extrem langen Abbauzeiten diverser Abfälle aufmerksam und sollen dazu animieren, den eigenen Müll wieder mit nach Hause zu nehmen. Denn sogar eine Bananenschale benötigt drei Jahre bis sie abgebaut ist, eine FFP2-Maske ist erst nach ca. 450 Jahren vollständig abgebaut.

100 Jahre - 100 Kilometer
Erfolgreiche Jubiläumswanderung
durchs Burgenland
Seite 3

Abenteuer:
Auf den Gipfeln der Welt
Seite 4-5



Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

Mit ihren vielfältigen Veranstaltungen tragen die Ortsgruppen der Naturfreunde zu einer guten Lebensqualität in vielen Gemeinden des Burgenlands bei. Dass durch den letzten Lockdown wieder vieles nicht möglich war, hat uns alle deshalb besonders hart getroffen.

Wir sollten der nächsten Zeit dennoch hoffnungsvoll entgegensehen. Gehen wir davon aus, dass die geplanten **Skikurse und Wintersportveranstaltungen** durchgeführt werden können. Dann wird es wieder möglich sein, in Gemeinschaft Bewegung zu machen, Sport zu treiben und auch die Natur in einer Gemeinschaft zu erleben.

Die Förderung von **nachhaltigen Freizeitaktivitäten** in der Natur wird auch 2022 ein Kernthema der Naturfreunde bleiben. Anders als viele andere Freizeitaktivitäten war der Aufenthalt in der Natur fast überall auch weiterhin möglich. Die Ansteckungsgefahr im Freien ist wesentlich geringer als in Innenräumen. Bewegung in der Natur fördert unsere Gesundheit und stärkt das Immunsystem. Die Natur bietet eine willkommene Möglichkeit für eine Auszeit aus dem Alltag und für neue Erlebnisse.

Die Basis für ein gelungenes Naturerlebnis sind dabei immer ein einigermaßen **intakter Naturraum** und ein **rücksichtsvolles Verhalten** der Erholungssuchenden. Dies in den Vordergrund zu rücken, ist das Ziel unserer **Initiative Respect Nature**.

Ich wünsche allen Naturfreundinnen und Naturfreunden im Burgenland ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein Neues Jahr 2022.



Inhalt

Ausgabe Winter 2021

Aktuelles 2

Vorwort Thomas Lehner
100 Jahre - 100 Kilometer

Abenteuer 4 - 5

Auf den Gipfeln der Welt:
Kilimanjaro, Mt. Meru, Antelao

Rundschau 6

Alt wird neu in Wulka
Panoramawanderung
Für die Allgemeinheit
Klingenbach wandert

Programm 7

Alle Veranstaltungen der nächsten Wochen im Überblick

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber: Naturfreunde Österreich, Landesorganisation Burgenland, Perlmayerstraße 2, 7000 Eisenstadt, Tel: 02682/775-252, Fax: 02682/775-295, E-Mail: burgenland@naturfreunde.at

Redaktion: Richard Gartner

Druck: Rötzer Druck GmbH, Joseph-Haydn-Gasse 32, 7000 Eisenstadt, 02682/62494, office@roetzerdruck.at

Mag. Thomas Lehner
Landesvorsitzender
Naturfreunde Burgenland



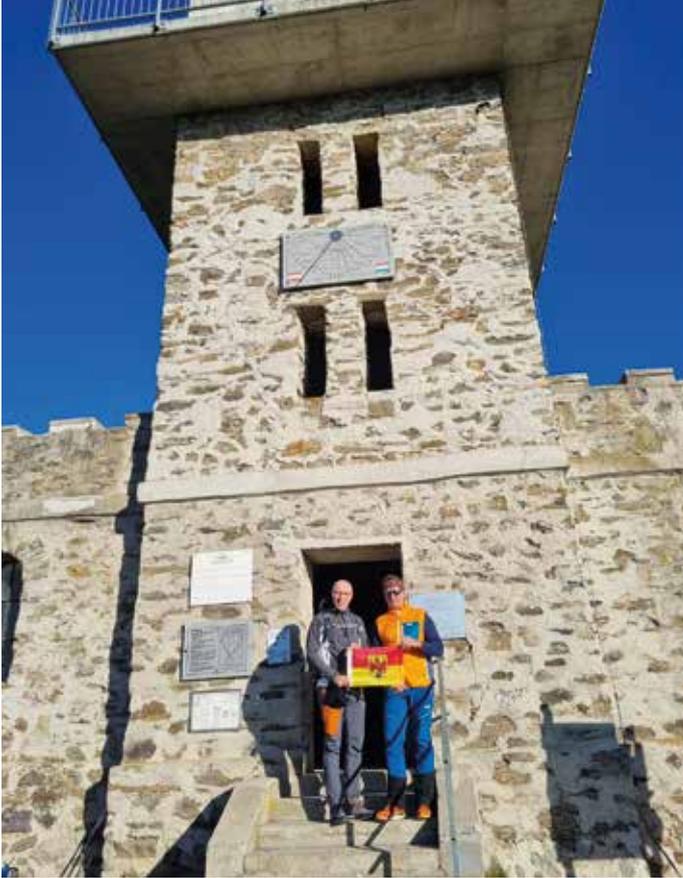


Foto: Naturfreunde Burgenland



Foto: Naturfreunde Burgenland

100 Jahre - 100 Kilometer

2021 feiert das Burgenland mit seiner 100-jährigen Zugehörigkeit zu Österreich einen runden Geburtstag. Aus diesem Anlass organisierten die Naturfreunde Burgenland eine Jubiläumswanderung vom höchsten zum tiefsten Punkt des Landes.

Unter dem Motto „100 Jahre – 100 Kilometer“ organisierten die Naturfreunde Burgenland vom 23. bis 26. Oktober eine Wanderung um das Jubiläum des Burgenlandes gebührend zu feiern. Aufgeteilt auf vier Etappen ging es vom höchsten Punkt des Landes, dem Geschriebenstein zum tiefsten Punkt Österreichs bis nach Apetlon. Denn, was liegt für einen alpinen Verein näher als dieses Jubiläum mit einer Wanderung zu feiern? Diese einzigartige Tour soll das Burgenland von seinen schönsten Seiten zeigen und die Verbundenheit der Naturfreunde zum Burgenland zum Ausdruck bringen.

Burgenland - Land mit Herz

Unterwegs lernten die Wanderer Land und Leute von ihrer besten Seite kennen. Idyllische Ruhe zum Kraft tanken, traumhafte Herbstlandschaften und beeindruckende Panoramen machten diese Tour zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für

Körper und Geist. Immer wieder ergaben sich nette Begegnungen, die die Herzlichkeit, Offenheit und Freundlichkeit der Burgenländerinnen und Burgenländer eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Gemeinsam statt einsam

Hauptprotagonist dieser Wanderung war Burgenlands bekanntester Alpinist Hans Goger. Er rechnete damit diese Tour alleine in Angriff zu nehmen, war aber positiv überrascht, dass sich so viele Wanderer fanden, die ihn an jedem Tag ein Teilstück oder sogar die gesamte Etappe begleiteten. Eine einzige Wanderin, Sonja Gangl aus Bruck an der Leitha, hatte das Durchhaltevermögen und bewältigte wie Hans Goger die Gesamtstrecke von 100 Kilometern.



Foto: Hans Goger

Auf den Bergen der Welt: Kili, Mt. Meru & Antelao

Josef Kreitzer ist seit vielen Jahren Naturfreundemitglied und in seiner Ortsgruppe in Stinatz aktiv. Wenn er einmal nicht mit bei Veranstaltungen mithilft, zieht es ihn selbst in die Berge. Neben seiner dritten Kilimanjaro-Besteigung erklimmte der Südburgenländer heuer erstmals auch den Mount Meru sowie den Antelao.

„Wenn man eine Reise tut, kann man was erzählen“ lautet ein weithin bekanntes Sprichwort. Auf den Stinatzter Naturfreund Josef Kreitzer trifft das jedenfalls zu. Er hat dieses Jahr mit dem Kilimanjaro und dem Mount Meru zwei der höchsten Berge Afrikas bestiegen. Als Draufgabe trug sich der Südburgenländer zudem im Gipfelbuch des Antelao ein.

Während Josef den Kilimanjaro (Tansania, 5895m) nach 2015 und 2018 bereits zum dritten mal erklimmen will und dieser somit als „alter Bekannter“ gilt, ist der Mount Meru (Tansania, 4566m) Neuland für den Stinatzter Alpinisten.

Premiere am Mount Meru

Gestartet wurde am 10. Juli in Wien Schwechat. Nach einer fast 24-stündigen Anreise ging es gleich los - rauf auf den Mount Meru, einem Berg nahe Arusha. Wie auch der Kilimanjaro ist der Mount Meru alpine-technisch gesehen, kein schwieriger Berg, jedoch liegen die Tücken bei dieser Besteigung in einem langgezogenen Zustieg, sehr steilen 1000 Höhenmetern zum Gipfel und natürlich in der Höhe. Mit Unterstützung einheimischer Guides und einem sehr guten, durchmischten Team konnte der Mount Meru bewältigt werden.

Wiedersehen mit altem Bekannten

Die Pause zwischen den beiden Besteigungen wurden mit Ausflügen nach Arusha und in der Umgebung gefüllt. Im District von Arusha befindet sich der Arusha-Nationalpark, der die „Big Five“ Afrikas - Elefant, Büffel, Nashorn, Löwe und Leopard - beherbergt.

Ebenfalls mit Guides ging es danach auf den Kilimanjaro. Oberhalb des Regenwaldes, so etwa ab 3000 Meter, bot sich während der gesamten Tour herrlichstes Wetter, das durchaus mit „Postkartenkitsch Wetter“ bezeichnet werden konnte. Es herrschte ständig Sonnenschein und

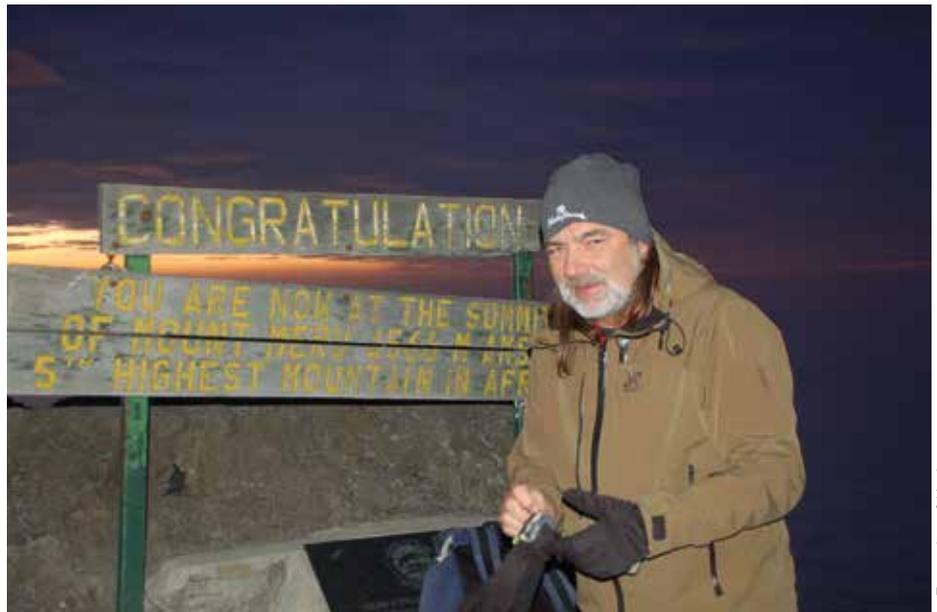


Foto: Josef Kreitzer

Premiere. Nach 2015 und 2018 stand Josef Kreitzer dieses Jahr bereits zum dritten mal auf dem Kilimanjaro. Der Gipfelsieg auf dem fünfthöchsten Berg Afrikas, dem Mount Meru, war hingegen eine Premiere für den südburgenländischen Naturfreund.

somit ein uneingeschränkter Blick auf den Gipfel. Dank der ebenfalls perfekt vorbereiteten weiteren Teammitglieder konnte auch dieser Gipfel erfolgreich bewältigt werden.

Obwohl der Stinatzter bereits zum dritten Mal auf dem Kilimanjaro stand, zeigte er sich abermals tief beeindruckt: „Dieser Berg und auch die Menschen, die im Schatten des Kilimanjaro leben, sind für mich an Faszination sehr schwer zu überbieten. Und ja, natürlich überlege ich diesen Berg vielleicht noch ein viertes Mal anzugehen. Jedoch ist der Aconcagua auch ein lange gehegter Wunsch von mir, dessen Umsetzung ich bereits beginne vorzubereiten. Wer weiß, auf welchen Berg mich meine Aktivitäten noch führen. Jedenfalls ein ‚Danke‘ an die Guidecrew und an die Teammitglieder, die diese Tage am Berg, einmal mehr, zu einem Erlebnis machten.“

König der Dolomiten

Zurecht wird der 3264m hohe Antelao als

der König der Dolomiten bezeichnet. Er ist ein Berg, der dich bei jedem Schritt fordert aufmerksam zu sein. Dass dabei nicht nur ein ausgeprägtes Maß an mentalen Kapazitäten benötigt wird, sondern auch ein überdurchschnittlich hohes physisches Niveau, ist als selbstverständlich anzusehen.

Nach dem Anstieg zum „Basislager“, dem Rifugio Galassi, am späten Nachmittag, ist eine etwas angespannte Nacht im Schatten dieses Berges keine Seltenheit. Um 07:00 Uhr früh geht es dann los. Vom Rifugio Galassi geht man ca. 30 Minuten den letzten Teil des Weges vom Vorabend zurück zum eigentlichen Einstieg in die Tour. Nach der Querung eines langgezogenen Geröllfeldes steht man in der Einstiegswand, die gleich auch das Orientierungsvermögen herausfordert. Markierungen sind etwas mangelhaft und auch nicht immer auf Anhieb zu sehen.

Die Einstiegswand ist flott durchstiegen und schon bald steht man bei der ersten Felsenplatte. Sehr viel Geröll und

Foto: Josef Kreitzer



Foto: Josef Kreitzer



Foto: Josef Kreitzer

Bild oben li.:

Bekannter Erfolg. Bereits zum dritten Mal stand Josef Kreitzer am höchsten Berg Afrikas, dem Kilimanjaro.

Bild unten li.:

Blick vom Vorgipfel auf den Gipfel des Antelao

Bild oben:

Geschafft. Nach dem Mt. Meru und dem Kilimanjaro bezwingt Joe Kreitzer auch den König der Dolomiten, den Antelao.

Felsbrocken liegen in der Route, da 2014 eine Felsplatte abgerutscht ist und entsprechend Felsen und Geröll hinterlassen hat. Nach der Durchquerung der zweiten „Laste“ steht man vor dem letzten Abschnitt auf dem Weg zum Gipfel. Hier sind nun Kletterfertigkeiten bis zum Schwierigkeitsgrad 3+ gefordert. Nach einigen Höhenmetern und doch anstrengender Klet-

tere steht man mit einem wunderbaren Blick zum Gipfel auf dem Vorgipfel. Nach ca. weiteren 200m ist der Gipfel erreicht. Eine kurze Pause und dann geht es wieder an den Abstieg.

Auf der oberen Laste zeigt eine Fixverankerung (Bohrhaken), dass an dieser Stelle ein Seil zur Sicherung verwendet werden sollte. Dies ist auch unbedingt

anzuraten, da hier die Laste sehr glatt ist, steil schräg abfällt und diese 35 Meter nicht ungesichert überwunden werden sollten. Wie auch im Anstieg ist beim Abstieg hohe Konzentration gefordert, denn der Antelao ist nicht nur eine Herausforderung, sondern er fordert jede Sekunde deinen ganzen Einsatz und Konzentration.

Alle Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

(Franz Kafka)

Das ist auch unsere langjährige Erfahrung. Deshalb suchen wir mit unseren Kunden gemeinsam nach den besten Lösungen in allen privaten Finanzangelegenheiten. Wir beraten und unterstützen Sie als verlässlicher, diskreter und fachlich hochqualifizierter Partner.



bank-bgld.at

Aus unseren Ortsgruppen

Die 31 Ortsgruppen der Naturfreunde Burgenland sind das Herzstück unseres Vereins. Sie sind erste Anlaufstelle für unsere 3.500 Mitglieder, verantwortlich für viele einzigartige Naturfreunde-Veranstaltungen und ein unverzichtbarer Faktor im Gesellschaftsleben der Gemeinden.

Alt wird neu in Wulka

2019 übernahm ein neues Team rund um Vorsitzenden Wolfgang Dihanits die **Naturfreunde Wulkaprodersdorf**. Bei der Generalversammlung am 25. Oktober wurde nun eine erste Bilanz gezogen. Wegen der Pandemie konnten nicht alle Pläne umgesetzt werden, aber es gab zwei Mondscheinwanderungen und den traditionellen Glühweinstand zu Silvester vor dem Naturfreundeheim um das Vereinsleben in Wulkaprodersdorf aufrecht zu erhalten. Für die Zeit nach Corona ist einstimmig wiedergewählte Vorstand startbereit, denn es liegen zahlreiche fix fertige Ideen parat, die nur auf ihre Umsetzung warten.



Foto: Naturfreunde Wulkaprodersdorf

Panoramawanderung

Ein Fixpunkt im Programm der **Naturfreunde Oberpullendorf** ist die Panoramawanderung am Nationalfeiertag. Start und Ziel war wie immer beim Gasthaus Schlögl-Dragschitz in Mitterpullendorf. Gemeinsam mit zahlreichen Wanderern machten sich Nikolaus Dominkovits und sein Team auf den ca. sechs Kilometer langen Weg. Dieser führte durch Mitterpullendorf über den Barfußweg - einen Erlebnisweg mit unterschiedlichen Untergrundmaterialien - bis zum Gaberling-Fischteich. Nach kurzer Rast mit Labestation ging es über die selbe Strecke zurück zum Ausgangspunkt.



Für die Allgemeinheit

Der Wohlfühlplatz der **Naturfreunde Stinatz** beim Brunnen „Goransko“ wurde durch eine Steinschichtung neu gestaltet. Dabei konnte Vorsitzender Ewald Neubauer wieder auf die Hilfe zahlreicher Funktionäre und freiwilligen Helfer zählen, die gemeinsam fleißig Hand anlegten. Der Platz bietet sich ideal an für eine kleine Wanderung und eine gemütliche Pause in der Natur. Die Naturfreunde freuen sich, dass dieses Projekt so gut gelungen ist und der Verein wieder etwas für die Allgemeinheit leisten konnte. Großer Dank gilt allen die sich an der Arbeit beteiligt haben.



Foto: Felix Naturfreunde Stinatz

Klingenbach wandert

Auch der zweite Wandertag der **Naturfreunde Klingenbach** war eine gelungene Veranstaltung der noch jungen Ortsgruppe. Für die etwa 20 Wanderer waren auf der ca. 10 Kilometer langen Strecke zwar keine echten Labestationen vorgesehen, bei einer der einen oder anderen Pause zwischendurch hatte man aber natürlich eine kleine Stärkung parat. Ziel der Wanderung war Baumgarten, wo man nach etwa 1,5 Stunden Gehzeit eintraf und sich beim gemeinsamen Mittagessen im Café Murzi stärkte. Nach der vorzüglichen Bewirtung wanderten die Klingenbacher die selbe Strecke zurück und ließen den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Foto: Naturfreunde Klingenbach

Veranstaltungstipps 2021/2022

Naturfreunde Burgenland, Permayerstraße 2, 7000 Eisenstadt

<http://burgenland.naturfreunde.at>, burgenland@naturfreunde.at, 02682/775-252

Dezember 2021

Kinderbetreuung am Hl. Abend

24. Dezember 2021

OG Mönchhof, Richard Greiner 0680/211 79 47

Glühweinstand zum Jahreswechsel

31. Dezember 2021

OG Wulkaprodersdorf, Wolfgang Dihanits

Silvesterwanderung

31. Dezember 2021

OG Illmitz, Benjamin Heiling 0664/840 14 51

Silvesterwanderung

31. Dezember 2021

OG Neudorf, Dieter Firmkranz, 0650/373 40 88

Jänner 2022

Familienski- und snowboardtage

02. - 05. Jänner 2022

OG Draßburg-Baumgarten, Erich Müllner 0664/840 75 15

Schneeschuhwanderung auf der Bodenwiese

15. Jänner 2022

LO Burgenland, Richard Gartner 02682/775

Skiausflug

15. Jänner 2022

OG Stinatz, Ewald Neubauer, 0664/827 98 30

Dartturnier & Schnitzel essen

29. Jänner 2022

OG Stinatz, Ewald Neubauer, 0664/827 98 30

Kindermaskenball

30. Jänner 2022

OG Mattersburg, Sophia Wilfing 0699/115 102 44

März 2022

Wanderung zum Frühlingsbeginn

20. März 2022

OG Mattersburg, Sophia Wilfing 0699/115 102 44

April 2022

Ostereiersuche

18. April 2022

OG Mattersburg, Sophia Wilfing 0699/115 102 44

Kinderbetreuung am Hl. Abend

24. Dezember 2021

OG Mönchhof, Richard Greiner 0680/211 79 47

regelmäßige Termine

Musikgymnastik

Jeden Montag, 19:00 - 20:00 Uhr

OG Neufeld, Herbert Smetaczek, 0699/10 34 23 48

Fit durch den Winter

Jeden Dienstag, 19:30 - 20:30 Uhr

OG Neufeld, Herbert Smetaczek, 0699/10 34 23 48

Fotostammtisch

Jeden 1. Montag im Monat

NF Fotoclub Pannonia, Johann Nabinger, 0664/263 55 68



AK **BURGENLAND**

Gerechtigkeit muss sein.

Follow us!   

02682 740 | bgld.arbeiterkammer.at

energie
BURGENLAND

Hast du Platz auf deinem Dach?

Dann hol dir SonnenMax
oder SonnenMarie



Deine
PV-Anlage
ab 45 Euro
im Monat!



Nähere Informationen auf weiterdenker.at



**BESSER MIT
BETRIEBSRAT**

Jetzt gründen!

Fraktion
Sozialdemokratischer
GewerkschafterInnen

Mehr auf fsg.at

**Wir DANKEN allen Mitgliedern,
Funktionären und Helfern für Euren
Einsatz in diesem schwierigen Jahr.**

**Wir wünschen euch ein
frohes Weihnachtsfest,
Glück, Erfolg und vor allem
Gesundheit für das Jahr 2022.**

Das Büro der Landesorganisation ist von 23.12.2021 bis 09.01.2022
geschlossen. Ab 10. Jänner sind wir wieder um eure Anliegen
bemüht.

P. b. b. Erscheinungsort Eisenstadt, Verlagspostamt: 7000 Eisenstadt, Zulassungs-
nummer: GZ02Z032302M